

Drei Fragen an:
Bürgermeister Heinz Öhmann

Warum ist Coesfeld ohne das Nepo nicht vorstellbar?



Heinz Öhmann.

Öhmann: Das Nepomucenum ist Coesfelds älteste Schule. Es hat damit den Grundstein für unsere gute Position als „Schulstadt“ gelegt. Mit den insgesamt drei Gymnasien und den vielen allgemein- und berufsbildenden Schulen ist unsere Stadt beliebter Schul- und Ausbildungsort, auch für Schülerinnen und Schüler aus den umliegenden Gemeinden, und das hat Tradition dank Nepomuc!

Was verbinden Sie ganz persönlich mit dem Nepomucenum?

Öhmann: Ich habe das Nepomucenum immer wieder als einen Lernort mit engagierten Lehrern und einem breiten fachlichen Angebot kennen gelernt. Das „Nepo“ bietet gute Schwerpunkte bei den MINT-Fächern und ist auch bei den sportlichen Aktivitäten breit aufgestellt. Ich möchte natürlich auch, dass seitens der Stadt die räumlichen Verhältnisse möglichst optimal sind. Aktuell beschäftigt uns daher die Planung für die Sanierung und den Umbau des Schulzentrums. Davon wird auch das Nepomucenum in den nächsten Jahren profitieren. Wir wollen

unser Schulzentrum stärken und dort zeitgemäße und noch bessere Rahmenbedingungen für erfolgreiches Lernen schaffen.

Was unterscheidet für Sie das Nepo von den anderen Schulen in Coesfeld?

Öhmann: Das Nepomucenum hat aufgrund seiner langen Geschichte eine ganz eigene Prägung. Das Kollegium sowie die Schülerinnen und Schüler sind sich der langen Tradition ihrer Schule bewusst: Dies wird in der historischen Lehrerbibliothek mit ihrem wertvollen Bestand deutlich. Gleichzeitig ist das Profil der Schule heute mit dem MINT-Schwerpunkt zukunftsweisend. Dadurch werden Schülerinnen und Schüler schon früh in besonderer Weise gefördert.

Zum Thema

390 Jahre Nepomucenum: Programm

Freitag, 24. November

9 bis 10 Uhr: Feierlicher ökumenischer Gottesdienst in der Evangelischen Kirche am Markt
Pfarrerin B. Henke-Ostermann und Bischof em. Dr. H. Mussinghoff

num (Pädagogisches Zentrum)
Festredner: Georg Veit, Kulturdezernent der Bezirksregierung Münster
Für geladene Gäste

12 bis 15.30 Uhr: Gymnasium Nepomucenum gestern und heute
Ausstellungen, Konzerte, Präsentationen, Cafeteria, Eventpoints

10.30 bis 12 Uhr: Festakt im Gymnasium Nepomucenum

Wissenschaft hautnah erleben

MINT wird am Nepo großgeschrieben / Mitglied im Mint-EC-Netzwerk / Mädels doppelt so erfolgreich

Coesfeld. Der aktuelle Zeitgeist liebt griffige Akronyme, MINT ist eines davon: es steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik. Während der Gedanke, diese Fächer zu fördern, heutzutage in aller Munde zu sein scheint, wird er im Schulleben am Nepomucenum jedoch in vielfältigster Weise konkret in die Tat umgesetzt. Um nur zwei Beispiele zu nennen:

Die Schülerinnen und Schüler am Nepo können in der Oberstufe auch Chemie oder Informatik als Leistungskurse anwählen, außerdem Technik als zusätzlich wählbaren Projektkurs. Das ist ein Angebotsspektrum, welches man an Schulen in NRW nicht oft findet, gerade in ländlichen Gebieten abseits der Universitätsstädte.

Gleichzeitig ist das Nepo seit einigen Jahren Mitglied im MINT-EC-Netzwerk, ei-



Diese Abiturient(inn)en sind glückliche Besitzer des EC-Zertifikats im Bereich MINT (v.l.):

nem Verbund von aktuell etwa 250 Gymnasien aus ganz Deutschland. Das Netz-

werk bietet, unterstützt von Forschungseinrichtungen und der Wirtschaft, gegen-

seitigen Austausch von Know-How und für die Schülerinnen und Schüler

vor allem die Möglichkeit, in mehrtägigen Forschungscamps vor Ort Wissenschaft hautnah zu erleben und Bekanntschaften zu knüpfen. Am Ende der Schullaufbahn kann bei überdurchschnittlichen Leistungen im MINT-Bereich zusammen mit dem Abitur ein entsprechendes Zertifikat erworben werden. Die (aufgrund der Historie des Nepomucenums hartnäckige) Vermutung, das alles sei vor allem etwas für Jungs, geht übrigens drastisch fehl: so erwarben beispielsweise bisher doppelt so viele Schülerinnen das Zertifikat wie Schüler.

□ Hinweis: Viele weitere Artikel über das Nepomucenum finden Sie, liebe Leserinnen und Leser, ab sofort auf unserer Homepage unter der Adresse www.azonline.de/Nepomucenum. Viele Schüler und Lehrer haben zu diesen interessanten Artikeln beigetragen.



Die Schüler des Nepomucenums freuen sich auf den Festablauf zur 390-Jahr-Feier am morgigen Freitag.

Foto: Marek Walde

Miteinander ist einfach.

sparkasse-westmuensterland.de

Dem Gymnasium Nepomucenum gratulieren wir von Herzen zum Jubiläum.

Sparkasse Westmünsterland

Drei Fragen an:
Ministerpräsident Armin Laschet

Was macht die heutige Politik dafür, dass ein solches Traditionsgymnasium wie das Nepomucenum weiter seinem Anspruch gerecht werden kann?



Ministerpräsident Armin Laschet.

Laschet: Der Anspruch jeder Schule sollte es sein, Schülerinnen und Schüler gut aufs Leben vorzubereiten und sie dabei zu unterstützen, ihre Talente und ihre Persönlichkeit zu entwickeln. Das geht – in traditionsreichen Schulen ebenso wie in jungen – aber nur, wenn es genügend Lehrerinnen und Lehrer gibt und die Schulen eine zeitgemäße Ausstattung haben, z.B. schnelles Internet. Deshalb werden wir unter anderem zusätzliche Lehrerinnen und Lehrer einstellen, den Unterrichtsausfall bekämpfen und die Schulen anschnelles Internet anschließen.

Strafe, wieder zur Schule zu gehen.

Was halten Sie vom Konzept des gebundenen Ganztags am Nepomucenum?

Laschet: Da heutzutage in vielen Familien beide Elternteile berufstätig sind, ist es wichtig, dass Kinder und Jugendliche auch am Nachmittag gut betreut sind. Und wenn sie dann in dieser Zeit in schwierigen Fächern zusätzlich gefördert und in AGs viel Freude haben, ist das eine gute Sache. Der Ganztagsunterricht kann daher für Schülerinnen und Schüler ebenso wie für Familien eine Bereicherung sein. Dazu braucht es natürlich auch ein engagiertes Lehrerkollegium und ich habe den Eindruck, das ist beim Nepomucenum der Fall.

Was würden Sie als erstes machen und denken, wenn man Ihnen heute sagen würde, dass Sie ab morgen wieder als Schüler zur Schule gehen müssen?

Laschet: Das würde mich nicht schrecken! Ich denke gerne an meine Schulzeit zurück, denn ich bin immer gerne zur Schule gegangen, auch wenn mir manche Fächer mehr – beispielsweise Latein – und andere Fächer – zum Beispiel Mathematik – weniger Freude bereitet haben. Von daher wäre es für mich zumindest keine

Wir gratulieren dem Nepomucenum zum 390-jährigen Jubiläum!

ZUM COESFELDER BERG
GASTHOF IM MÜNSTERLAND
Familienbetrieb seit mehr als 100 Jahren!

Bergallee 51 | Coesfeld | Tel. 02541/2158 | www.gaststaette.schultaehtesthoff.de
So. - Do.: 8.30 - 12.30 Uhr & ab 15.00 Uhr; Fr. & Sa. geschlossen für Gesellschaften

AZ bestens informiert

Gescherer Zeitung
Billerbecker Anzeiger
Allgemeine Zeitung